

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

11.12.1856 (No. 340)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340.

Donnerstag den 11. Dezember

1856.

Bekanntmachung.

Allerhöchstem Befehle zu Folge wird das Porzellanservice zum Troussseau Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin aus der königlichen Porzellanmanufactur in Berlin während vier Tagen, vom Dienstag den 9. bis Freitag den 12. d. M., jeweils Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in dem untern Gallerieaal des Großherzoglichen Residenzschlosses öffentlich ausgestellt werden.

Dies wird mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht, daß die erforderlichen Eintrittskarten an den gleichen Tagen, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle zu erhalten sind.

Der Eingang in den gedachten Saal ist durch den Schloßgarten zu nehmen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1856.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

v. Baumbach.

E. Hader.

Bekanntmachungen.

Nr. 29,650. Von heute an kostet dahier das

Pfund Mastochsenfleisch	15 kr.
" Schmalfleisch	12 kr.
" Kalbfleisch	10 kr.
" Hammelfleisch	10 kr.
" Schweinefleisch	15 kr.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Da sich das Theaterjahr 1856 mit Ende dieses Monats schließt, so werden diejenigen Logen-Inhaber und Haupt-Abonnenten, welche nicht gesonnen sind, das **Abonnement für das Jahr 1857** zu erneuern, ersucht, sich hierüber längstens bis zum 15. Dezember d. J. schriftlich anher zu erklären, indem, wenn bis zu diesem Tage keine **schriftliche** Aufkündigung erfolgt, dieses für jene, welchen nicht Seitens der Hof-Theater-Verwaltung gekündigt wurde, als eine rechtsverbindliche Erklärung der ferneren Beibehaltung der betreffenden Plätze im Jahres-Abonnement nach den Bestimmungen der neuen Abonnements- und Logen-Ordnung angesehen wird.

Anfragen um Plätze und hierauf bezügliche Aufträge wollen bei dem **Logenbeschließer Schlund**, wohnhaft im Hause Nr. 118 der Langenstraße, gemacht werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1857 ein neues Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 1 fl. 12 kr. beträgt.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungs-Listen vorlegen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1856.

Großherzogliche Hof-Domänen- und Theater-Intendantz.

Fr. v. Kettner.

Müller.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Antoni in Pforzheim. — An Keller in Dresden. — An Klee hier. — An Bacherl hier. — An Stecher in Stuttgart. — An Lay in Freiburg. — An Blandig in Frankfurt. — An Meßler in Rheinheim. — An Haberer in Ruff. — An das Bürgermeisteramt in Herbolzheim. — An Dreyfuß in Darmstadt. — An Planz in Mühlheim. — An Bürgermeister in Büdingen. — An Hensell in München. — An Waigel in Söllingen. — An Dwyer in Wiener-Neustadt. — An Herget in Marienberg. — An das Oberamt in Bruchsal. — An Armbruster in Offenburg. — An Eschle in Schönwald. — An Fauler in Kaltw. — An Gontard in Belfort. — An Corghi in London. — An Heusner in London. — An Wiedmayer in Paris. — An Concierge in Paris. — An Heringer in Pffenbach. — An Lamm in Kappelrodeck. — An Boch in Liverpool. — An Witt in Brüssel. — An Derohow in Straßburg. — An Bouchet in Paris. — An Weiß in Hölstein. — An Werner in Rio-de Janeiro.

Retourfahrpoststücke:

An Eduard Laubinger in München. Karlsruhe, den 9. Dezember 1856.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Innl.

Bitte der Direktion des Vereins zur Rettung sittlich verwa- loster Kinder im Großherzogthum Baden.

Beim Herannahen der heiligen Weihnachtszeit, die, voll erhebender Erinnerungen, überall hin ihre Freuden spendet, drängt sich auch uns wiederum der Wunsch auf, den in unserer Fürsorge befindlichen, theils in Anstalten, theils bei Lehrmeistern und bei braven Familien untergebrachten armen unglücklichen Kindern, christlicher und mosaischer Religion, einige Hundert an Zahl, eine kleine Bescheerung bereiten zu können.

Dazu bedürfen wir aber bei unsern schwachen Mitteln der helfenden Unterstützung edler Wohlthäter und Kinderfreunde, an die wir mit herzlichem Vertrauen die freundliche Bitte zu richten uns erlauben, auch der zur geistigen und körperlichen Rettung uns anvertrauten Kinder in erbarmender Liebe gedenken zu wollen.

Milde Gaben, mögen solche in Geld, Kleidern oder Kleiderstoffen u. bestehen, nehmen die Mitglieder des Verwaltungsrathes dahier, nämlich die Herren: Dekan Eneselius, Oberhofprediger Deimling, Amortisations-Kassier Deimling, Geistlicher Rath Gaf, von Gulat, Revisor Köllig in der Blumenstraße, Dr. Kusel, Ministerialrath Köhler, Dekan Roth, Finanzrath Schmidt in der Adlerstraße, Geh. Regierungsrath von Stockhorn, Geh. Rath von Stöcker, Staatsrath Tresfurt, dankbar in Empfang.

Bekanntmachung.

Innl.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die Großh. Landesgestüts-Anstalt soll auf die Zeit von einem Jahre, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1857, auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Schweineschmalz, Fischtran, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Brennöl (gereinigtes Rapsöl), Lampendochte; Puzwerg, Unschlittlichter, Terpentin, Wachholderbeere, Schwämme, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Hufsalbebüchsen, Spiegeln, Stalleimer, Schweifflügel, Futterwannen, Habersiehe, Streugabeln, Dungschaufeln, Gabelstiele, Schaufelstiele, Besenstiele und Stallbesen.

Die Kartätschen müssen genau nach dem Muster angefertigt werden, welches zur Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer bereit liegt.

Die befalligen Soumissionen sind bis zum 18. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung Morgens 10 Uhr stattfinden wird.

Die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten müssen nach Schoppen berechnet sein.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1856.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Köder.

vd. Hauger, Bereiter.

Soumissions-Begebung.

Innl.

Die Lieferung für das erforderliche Schwarzmehl und Kleien für die kranken Pferde des Großh. Artillerie-Regiments für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1857 wird im Soumissionswege vergeben.

Die hierzu Lusttragenden haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt bis zum **13. dieses Monats**, Vormittags 10 Uhr, auf dem diesseitigen Bureau abzugeben, woselbst auch bis zum genannten Tage die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können.

Gottesau, den 8. Dezember 1856.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Arbeit-Begebung.

Zufolge höherer Anordnung sollen 900 Stück Infanterie-Gewehr-Kugeln nach Muster abgeändert werden. Diese Abänderung soll im Soumissionswege an den Wenigstfordernden übergeben werden. Die darüber aufgestellten Lieferungsbedingungen, sowie der Muster-Kugeln können auf der diesseitigen Registratur an jedem Werktag von Morgens 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis halb 6 Uhr eingesehen werden. Die Soumissionen müssen längstens bis 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der hiezu aufgehängten Kapsel mit der Aufschrift: „An die Großh. Zeughaus-Direktion, Abänderung von Kugeln“, versehen, schriftlich und versiegelt eingereicht sein.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1856.

Großh. Zeughausdirektion.

Köbel, Oberst.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 32 sind im dritten Stock 2 Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 im untern Stock des Hinterhauses ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April 1857 an eine stille Familie zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 25, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Januar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 48 ist im Seitengebäude zu ebener Erde ein unmöblirtes, mit einem Kochofen versehenes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 18 ist ein hübsches heizbares Zimmer gegen die Straße, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

Wohnung zu vermietthen.

Neue Herrenstraße Nr. 24 ist der zweite und dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 4 Mansardenzimmern, Magdkammer, Garderobe, Speicher, Keller, Holzremise u., sämtliches neu hergestellt, zu vermietthen und kann mit Beginn des nächsten Jahres oder auf den 23. Januar 1857 bezogen werden.

Wohnung zu vermietthen.

In der alten Waldstraße Nr. 20 ist auf den 23. April ein Logis zu ebener Erde an eine stille Familie zu vermietthen, bestehend in 5 Piecen, 2 Dachkammern, Garten, nebst sonstigen Bequemlichkeiten und Erfordernissen. Das Nähere zu erfragen im obern Stock.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sich auch allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht; nur solche Mädchen, welche ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden. Näheres Langestraße Nr. 119 im obern Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder auf Weihnachten ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 142.

[Dienst Antrag.] Langestraße Nr. 37 a wird auf Weihnachten ein gewandtes Zimmermädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, die gut kochen kann, sich auch willig in der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Näheres zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres in der alten Waldstraße Nr. 37 im Hinterhaus zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Eine befahrene Person, welche gut mit Kranken und allen häuslichen Arbeiten umgehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 25.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches ganz gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Näheres Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 25 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 97.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein stilles, eingezogenes Mädchen, welches gut nähen, etwas bügeln, putzen und waschen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer stillen Familie zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Ruppurterstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Obligation zu cediren.

Eine Obligation von 2000 fl. zu 4 1/2 % auf ein hiesiges Haus eingetragen, wird zu cediren gesucht. Näheres Langestraße Nr. 227 im untern Stock.

Ein hiesiges Mädchen, welches sich seit Jahren mit Einfassen von Lasting-Damenstiefeln beschäftigt, empfiehlt sich den hiesigen Herren Schuhmachermeistern, mit dem Bemerkten, daß sie für schöne und dauerhafte Arbeit garantirt. Der Preis für das Paar ist 20 fr. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Armband.

Es ging am letzten Sonntag Vormittag ein aus Haaren geflochtenes und mit einem goldenen Schloßchen versehenes Armband von der Waldhornstraße bis zur Schloßkirche verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Waldhornstraße Nr. 7 abzugeben.

Verlorenes Armband.

Gestern ging durch den äußeren Zirkel, Lammstraße, Langestraße bis Waldstraße ein goldenes Armband verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit im äußeren Zirkel Nr. 3 abzugeben.

Verlorener Pelzfragen.

Am letzten Sonntag oder Montag ging ein schwarzer Pelzfragen mit blaueisidnem Futter verloren. Der redliche Finder wird höflich gebeten, ihn gegen Belohnung in der Jähringerstraße Nr. 108 abzugeben.

Zu verkaufen:

Gerder's sämtliche Werke, 24 Bände,
Claren's Erzählungen,
Lettres à Emilie, Mythologie, pour les jeunes Demoiselles par de Moustier.
Kreuzstraße Nr. 12.

Gesuchs- und Verkaufs-Anzeige.

Es werden zu einem in den Hof gehenden Fenster Laden gesucht, welche noch in gutem Zustande sein müssen; ebendasselbst sind 3 Paar Schlittschuhe, ein altes Puppenzimmer, ein Kauflädchen, eine große messingne Laterne, ein eiserner Heerd mit 3 Löchern und eine eiserne Platte zu verkaufen. Blumenstraße Nr. 2.

by

by

by

Imm. hi. O. Müller, f. f. N. Schmitt

by

by

by

by

by

Salzer
Königsplatz

Verkaufsanzeige.

Ein **Muff** und eine **Vorthüre** sind zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Defen-Verkauf.

Es sind zwei neue schöne und zweckmäßig konstruirte, Holz ersparende Kochöfen billig zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße Nr. 10 in der Werkstätte zu erfragen.

Kaufgesuch.

Ein neuer oder noch in gutem Zustande befindlicher **Stuhlschlitten**, nebst einem **Kinder-tischchen**, wo möglich von Nussbaumholz, werden zu kaufen gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 89 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Schellfische

à 11 fr.

ganz frische **Cabeliau**, **Austern**, französisches **Geflügel**, **Strassburger Gänseleberpasteten** von **Henry**, frische **Trüffel** u. empfiehlt

C. Arleth.

Ganz frische Schellfische,

Austern, **Turbots**, **Solles**, französisches **Geflügel**, pommer'sche **Gänsebrüste**, geräucherter **Winterlachs**, **Strassburger Gänseleberpasteten** in **Terrinen**, **Bückinge**, **Frankfurter Brat-** und **Gänseleberwürste** u. sind angekommen bei

Ph. Daniel Meyer.

Frische

Perrigord-Trüffel

empfehl

C. Arleth.

Orangen- und Ananas-Punsch-Essenz.

Num-Essenz à 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. per Flasche

Num und Arac à 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 36 fr. bis 2 fl. per Flasche bei

Ph. Daniel Meyer.

Türkische Zwetschgen

von vorzüglich guter Qualität, ebenso gut kochende **geschälte Ersen** empfehl

Fried. Herlan,
Langestraße Nr. 102.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt: **Kunstmehl** 1. Sorte, feinstes **Backmehl** (Poudre), **Honig**, **Zuckersyrup** von bester Qualität, neue **Rosinen** und **Corinthen**, neue **Kranzfeigen**, schöne **Mandeln**, **Citronen**, **Citronat**, **Orangeat**, weißen, gelben und braunen **Kochzucker**, feinst gestossenen u. gesiebten **Zucker**, frische ganze und gemahlene **Gewürze**, süße **Neckarzwetschgen**, feinste **Gesundheits-** und **Gewürz-Chocolade**, ächten **Savannah-** und **Jamaika-Rum**, **Arac de Batavia**, feinste **Punsch-Essenz** und **Liqueure**.

A. Römhildt,

der **Groß. Wildergallerie** gegenüber.

Ich empfehle zur **Bäckerei**:

Superfeines Blumen- und Schwingmehl, **Weizenpuder**, neuen **Genueser Citronat** und **Orangeat**, erlesene **Mandeln**, neue **Rosinen** und **Cibeben**, feinst gesiebten **Zucker**, **Stampf-Melis**, **Honig** und **Syrup**, frisch gestossene **Gewürze**, **Banille**, **Zitronen** u. zu den billigsten Preisen.

Michael Girsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Thee.

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in Stand gesetzt, nachfolgende **Sorten Thee** zu den beigesten Preisen erlassen zu können, als:

- | | |
|---|--------------|
| | per Pfund |
| Pecco , sehr fein, blüthenreich, à | 5 fl. — fr. |
| Pecco , fein, blüthenreich, à | 3 fl. 30 fr. |
| Pecco , kräftig, à | 3 fl. — fr. |
| Souchong , fein und kräftig, à | 1 fl. 45 fr. |
| Gunpowder , gut gerollt, bläulichgrün, à | 3 fl. — fr. |
| Gunpowder , sehr fein, silberartig, à | 4 fl. — fr. |
| Imperial , fein, dunkelgrün, à | 2 fl. 30 fr. |

Sämmtliche Sorten sind auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Paqueten verpackt, und ich empfehle solche nebst

feinst cristallisirter Vanille

zur geneigten Abnahme bestens.

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Kölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem **Füchlingsplatz** in **Köln**, **Hoflieferanten** **K. M. Friedrich Wilhelm IV.**, **Königs von Preußen**, **Alexander II.**, **Kaisers aller Rußen**, **Viktoria**, **Königin von England** u., und von **Johann Maria Farina**, **Hochstraße Nr. 53** in **Köln**, empfiehlt zu den billigsten Preisen. Zum Beweis der **Rechttheit** ist jede umwickelte **Gebrauchsanweisung** mit meiner **Firma** versehen.

Die **Hauptniederlage** bei

Karl Benjamin Gebres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lamstraße.

imml.
Römhildt.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

Zu Backereien

empfehl: neuen Livorneser Citronat und Drangeat, erlesene süße Mandeln, Land- und Havanna-Honig, Zuckersyrup, feinst gestiebten Zucker, sowie alle Gewürze in den reinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen bestens

Ferd. Schneider,
bei der Versorgungs-Anstalt.

Zu Festgeschenken

geeignet,
erhalte ich so eben eine reiche Auswahl
Französischer Cerneau-Aleider,
von fl. 9 à 10,
Aecht ostindischer Foulards,
ebenso
Seiden- und Sammt-Westen,
was ich empfehlend anzeige.
Benedict Höber jun.

Musverkauf

farbigen Seidenzeugen.

Indem ich von nun an nur schwarze Seidenzeuge führen werde, verkaufe ich, um gänzlich damit aufzuräumen, glatte, carrirte und gestreifte Seidenzeuge, Damast, Foulard zu den früheren billigen Fabrikpreisen, wodurch bei den so bedeutend gestiegenen Preisen der Seidenwaaren eine äußerst vortheilhafte Gelegenheit zu Einkäufen geboten ist.

S. Model,

vorderer Birkel Nr. 20.

Schnupftabak

von Gebrüder Bernard in Offenbach a. M.,
Pariser Nr. 1 und 2, und
Cardinal u.;

Feinste Cuba-Cigarren

empfehl

Ph. Daniel Meyer.

Bei Müller & Gräff dahier ist vorrätzig:
Schmitz's Schulatlas der Naturgeschichte
des Thierreichs — Säugethiere. —
Folio. 42 Blatt Abbildungen mit Text,
gut gebunden 1 fl. 12 fr.

Empfehlung.

Fumist **Grüniger**, Langestraße Nr. 3, empfiehlt sich zur Einrichtung aller Arten Feuerungen, sowie zur Abhelfung des Rauches von Küchen und Zimmeröfen.

So eben sind angekommen bei **Müller & Gräff:**

Kalender pro 1857.

Freiburger Bote	Preis	7 fr.
" Hausfreund	"	7 fr.
" Volkskalender	"	4 fr.
Volksbote aus Baden	"	6 fr.
Gustav Adolf	"	8 fr.
Heidelberger Volkskalender	"	6 fr.
Lahrer hinkende Bote	"	8 fr.
" Volkskalender	"	5 fr.
Der gute Bote	"	12 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	"	9 fr.
Rheinländischer Hausfreund	"	6 fr.
Rastatter hinkende Bote	"	6 fr.
Bauernfreund von Babo	"	8 fr.
Horn's Spinnstube	"	45 fr.
Gubig, Volkskalender	"	45 fr.

Außerdem sind daselbst die Lahrer und Mannheimer Wand- und Geschäftskalender, genealogische Schreib- und Reisekalender, sowie elegante Damenkalender zu haben.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin, **Christine Link**, nach einem sechswöchentlichen schweren Leiden den 9. dieses, Abends 6 Uhr, in einem Alter von 24 Jahren in das bessere Jenseits abzurufen. Indem wir diesen so schmerzlichen Verlust unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1856.

Im Namen der Hinterbliebenen:

K. Nau, Gastwirth zu den drei Königen.

Museum.

Mittwoch den 31. Dezember findet Ball im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1856.

Die Commission.

Riederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

3. Umml.
Dünnschlag
Dünnschlag.

Mittwoch
Dünnschlag
u.

by

Umml.
Dünnschlag

Umml.

Der neue Kleiderstoff

Fancy Lastings

in außergewöhnlich großer Auswahl, und in den allernuesten Mustern, ist eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Zuml. 2.
morgen
h.
Vertrag.

Anzeige.

Die erwarteten **Sorties de Bal** sind angekommen mit einer Menge Gegenständen, die sich für Weihnachts-Geschenke eignen, als: **Mantillen, Mäntel, Talmas** in Sammt, Seide und Cachemir von 5 fl. an und höher. **Pariser Hüte** von 4 fl. bis 16 fl., **Coiffures, Pus- und Negligé-Häubchen.** Englische und französische **Stickereien**, ächte schwarze und weiße **Spitzen** und **Schleier**, **Blumen** und **Bänder** in reicher Auswahl bei **C. Halphen**, Karl-Friedrichstraße Nr. 2.

Zuml.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 14. Dezember, Vormittags 11 Uhr, findet die statutenmäßige Generalversammlung im Vereinslokal statt.

Außer der Vorlage der Vereinsrechnung für 1855 bis 1856 und der Wahl eines neuen Vorstandes, ist die Genehmigung der Statuten für die mitwirkenden Mitglieder Gegenstand der Tagesordnung.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen ordentlichen Mitglieder unter Bezug auf §§. 21, 22 und 42 der Statuten mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst ein.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1856.
Der Vorstand.

Zuml.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. Dez. IV. Quartal. 137. Abonnementsvorstellung. **Minna von Barnhelm**, oder: **Das Soldaten-Glück.** Lustspiel in 4 Akten, von G. E. Lessing.

Freitag den 12. Dezember. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der hiesigen Armen. Zum ersten Male: **Die Frau Wirthin.** Charakter-Bild mit Gesang, in 3 Akten von Friedrich Kaiser; Musik von Binder.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

10. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— $\frac{1}{4}$	27" 8,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ $3\frac{1}{2}$	27" 8,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ $\frac{1}{4}$	27" 8,5"	Südost	hell

Zuml.

Das im Besitze Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs befindliche Gemälde

Die Berstörung von Heidelberg

von Hofmaler Feodor Diez

ist von Donnerstag 11 bis einschließlich Sonntag den 21. Dezember dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

Das Ausstellungslokal befindet sich in der großen Rotunde im botanischen Garten, Eingang der Stephaniensstraße gegenüber. Zeit der Ausstellung täglich von 12 bis 3 Uhr.

Todesfälle:

- 9. Dzir. Ludwig Benz, pens. Stallmeister, Wittwer, alt 83 Jahre.
- 9. " Christine Link, Magd, ledig, alt 24 Jahre.
- 9. " Ernst Raimann, Kutscher, Ehemann, alt 72 Jahre.
- 9. " Alfred, alt 1 Jahr 4 Monate, Vater Bäckermeister Burchard.

Zur Notiz!!

Der Nesterverkauf, bedeutend unter dem Ankaufspreise, wird in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr weiter fortgesetzt.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

*Imml.
morgens*

Zur Nachricht!

Wir haben eine auffallend große Parthie neue Checks (Napolitaine) erhalten, die wir die Elle zu 11 Kreuzer verkaufen.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

*Imml.
morgens*

Hohenwettersbach.

Unsere Kleinkinderschule, eines von den Pflegekindern der öffentlichen Wohlthätigkeit, hat wieder ein Jahr zurückgelegt. Versorgt von dieser guten Mutter und besonders gepflegt von einigen namhaften Familien und Genossenschaften erfreut sich dieselbe fortwährend eines gedeihlichen Standes. Die uns seiner Zeit auch für dieses Jahr zugekommenen milden Gaben haben uns nicht nur möglich gemacht, die laufenden Bedürfnisse der Anstalt gehörig zu befriedigen, sie halfen uns auch einen Theil eines außergewöhnlichen Bedarfs decken. Wir haben nämlich eine sich darbietende vortheilhafte Gelegenheit, durch Ankauf eines eigenen Lokals für dieselbe einem bisher sehr fühlbaren Mangel abzuhelpfen, nicht unbenutzt lassen zu dürfen geglaubt. Dadurch ist uns ein Ausgabeposten von 160 fl. erwachsen, zwar an sich keine beträchtliche Summe für diesen Zweck, aber doch viel zu groß, um aus unserer mittellofen Kolonie allein aufgebracht zu werden, würde dies auch mittelst mehrjähriger Sammlungen versucht. Wenn wir nun dessen ungeachtet den Kauf bewerkstelligt haben, so geschah es, wenn gleich in Rücksicht auf die allfällige Nützlichkeit desselben, so doch vor allem in dem Vertrauen, es werden edle Menschenfreunde, namentlich diejenigen, die unserer Anstalt schon bisher so wohlwollend fortgeholfen haben, durch fortgesetzte Unterstützung uns in den Stand setzen, nach und nach auch diesen Kostenaufwand zu decken. Oder dürfen wir zweifeln an ihrer Geneigtheit, auch in dieser Beziehung ihre Theilnahme an dem Bestehen und Gedeihen derselben zu bethätigen, nachdem diese uns jederzeit auf so hilfreiche Weise entgegengekommen? Und so erlauben wir uns denn, dieses Anliegen vertrauensvoll in die ergebenste Bitte mit einzuschließen, welche wir, wie seit Jahren, jetzt wieder um milde Gaben an Geld und Kleidungsstücken ergehen lassen. Möge sie wieder eine freundliche Aufnahme und wohlwollende Gewährung finden.

Imml.

Noch sei bemerkt, daß das Kontor des Tagblattes die Gefälligkeit haben will, die Gaben, die nicht unmittelbar hierher geschickt werden wollen, zur Uebermittlung in Empfang zu nehmen.

Hohenwettersbach, den 5. Dezember 1856.

Pfarrer Müller. Stabhalter Kraut.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Himmelspach, Amtmann v. Ettenheim. Hr. Bergl, Hofrath von Freiburg. Hr. Mahler, Obergewerbetreibender von Offenbach. Hr. Grube, Inspektor v. Minden. Hr. Halster, Kfm. v. Düsseldorf.

Deutscher Hof. Hr. Steiber, Part. v. Freiburg. Frl. Mall und Hr. Item, Part. v. Mannheim. Hr. Wendorf, Kfm. v. Breslau.

Englischer Hof. Hr. Marx, Gerichtsassessor von Berlin. Hr. Dr. Feld v. Paris. Hr. Schill, Mühlenbesitzer v. Heilbronn. Hr. Hogrefe, Rent. v. Mannheim. Hr. Möhlan, Kaufm. v. Köln. Hr. Droste, Kaufm. v. Glabbach. Hr. Dineau, Rent. v. Thans.

Erbrunzen. Sr. Durchl. Fürst v. Salizin mit Bed. v. Stuttgart. Sr. Durchl. Prinz Reuß XV. mit Bed. v. Heidelberg. Sr. Ex. Baron v. Cederin, kais. russ. Gesandter am kön. bayer. Hofe m. Bed. v. München. Hr. v. Jagemann, Domänenrath von Berthheim. Hr. Sander, Rent. mit Bed. v. Augsburg. Hr. Abrandt, Partil. v. Rehl. Hr. Jetermann, Regierungsrath v. Frankfurt. Hr. Reinbold, Part. v. Emmendingen.

Geist. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Reisenberg. Hr. Lindner, Techniker v. Hamburg. Hr. Goerken, Apotheker v. Baden bei Wien. Frau Dertle v. Ettlingen.

Goldener Adler. Hr. Dr. Braun von Steinbach. Hr. Hest, Kunstmüller v. Bannenthal. Hr. Berner, Kunstmüller v. Neckarbischofsheim. Hr. Hermann, Kunstmüller von Ruith. Hr. Bacheberle, Bäckermeister von Freiburg. Hr. Mayer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Lorenz, Kfm. v. Untergrombach. Hr. Maier, Altbürgermeister v. Godesheim. Hr. Maut, Architekt v. Heilbronn. Hr. Schäfer, Kunstmüller v. Baihingen. Hr. Dichy, Part. v. Emmendingen. Hr. Bogeli, Holzhdl. v. Neuenburg.

Goldenes Kreuz. Hr. de Lamozy, Kfm. v. Baden.

Goldenes Schiff. Hr. Hainau, Hblsm. v. Buxweiler, Hr. Bloch, Hblsm. v. Rheinbischofsheim. Hr. Mayer, Fruchthdl. v. Eichersheim. Hr. Gahn, Hblsm. und Hr. Feibelmann, Hblsm. mit Frl. Schwester v. Rülzheim. Hr. Herzog, Hblsm. v. Menzingen. Hr. Frank, Hblsm. v. Gießen. Hr. Groß, Hblsm. v. Bischofsheim. Hr. Reutlinger, Hblsm. v. Königsbach. Hr. Pollat, Hblsm. v. Ruff.

Goldene Traube. Hr. Käufer, Kfm. v. Kirchheim. Hr. Manz, Dekon. v. Wieblingen. Hr. Schäfer, Dekon. v. Cannstatt. Hr. Schaal, Schmiedmeister v. Stuttgart. Hr. Schmidt, Säcklermeister v. Reutlingen. Frau Kreis v. Tübingen.

Hof von Holland. Hr. Rizzo, Kfm. v. Todtnau.

Hôtel Große. Hr. Kirchner, Kaufm. mit Frau v. Mannheim. Hr. Rüssel, Kfm. v. Köln. Hr. Bödner, Kfm. v. Offenbach. Hr. Hangot, Kfm. v. Pies. Hr. Werte und Hr. Maas, Kfl. v. Mannheim. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dörfel, Gutbesitzer m. Fam. und Dienersch. v. Graubenz. Frau Thoma mit Fam. v. Wilbad. Hr. Bembe, Fabr. v. Mainz. Hr. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hengeller, Kfm. v. Lachaurdesonds. Hr. Obermaier, Bang. v. Augsburg. Hr. Stark, Kfm. v. Rheyt. Hr. Müller, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Stroth, Part. v. New-York. Hr. Rieffel, Kaufm. v. Mainz. Hr. Rheinbold, Kfm. und Hr. Wolbracht, Feldprediger v. Rastatt. Hr. Ehrhardt, Kaufm. v. Berlin. Hr. Wandle, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Binswanger, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Jandorf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Schäfer, Rent. v. Heidenheim. Hr. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Seybold, Kfm. v. Straßburg. Hr. Reiffschneider, Kfm. v. Frankfurt.

König von Preußen. Hr. Streibich, Dekon. v. Gausloch. Hr. Kerth, Weinhdl. v. Birkweiler. Hr. Smelin, Holzhdl. v. Oberweiler. Hr. Stricker, Gastwirth v. Gaggenau.

Rassauer Hof. Frl. Weill v. Eichstetten. Frl. Weill von Thringen. Frau Weill von Eichstetten. Hr.

Dypenheimer, Mehlhdl. v. Hofenheim. Hr. Karlsruber, Hblsm. v. Ittlingen. Hr. Weill, Hblsm. v. Eichstetten. Hr. Weill, Hblsm. v. Ingenheim. Hr. Scharff, Hblsm. v. Essingen. Hr. Essler, Hblsm. v. Rohrbach. Hr. Adler, Hblsm. v. Gimpeln. Hr. Stein, Hblsm. v. Ringolsheim. Hr. Kramer, Hblsm. v. Hofenheim. Hr. Sohn, Hblsm. v. Feudenheim. Hr. Hess, Hblsm. v. Malsch. Hr. Meier und Hr. Springer, Hblsm. v. Thairnbach. Hr. Ettlinger, Gastwirth von Graben. Hr. Dreifus, Kfm. m. Sohn v. Lauterburg. Hr. Willmersdorf, Kfm. v. Thringen.

Rheinischer Hof. Hr. Richheimer, Kfm. v. Gemmingen. Hr. Erath, Schlossermeister v. Erfingen. Hr. Groß und Hr. Mayer, Kfl. v. Bruchsal.

Ritter. Hr. v. Reck, Lieutenant v. Mannheim. Hr. Schaffhauser, Dekon. v. Kippenheim. Frl. R. und E. Herr v. Baden. Hr. Himmelspach, Hblsm. v. Oberweiler. Hr. Reff, Verwalter v. Sulzfeld.

Rothes Haus. Hr. Kupferschmidt, Aktuar v. Ettenheim. Hr. Stadler, Juwelier v. Freiburg. Hr. Stahl, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Würz, Notar von Liebolsheim. Hr. Söhrenfloh, Gärtner v. Friedrichthal. Hr. Burger, Kanzleigehülfe v. Bruchsal. Hr. Böcker, Weinhdl. v. Speier. Hr. Becker, Konzertmeister v. Mannheim. Frau Schweizer m. Tochter v. Freiburg. Hr. Reck, Kfm. v. Mannheim. Hr. Geiz, Kunstmüller v. Ulm. Hr. Koblrenner, Landwirth v. Obergebersbach. Hr. Bachmann, Bezirksförster v. Weissenbach. Hr. Krauth, Kunstmüller v. Göppingen. Hr. Marx, Kaufm. v. Rastatt. Hr. Marx, Kaufm. v. Bruchsal.

Schwan. Hr. Roth, Part. v. München. Hr. Hieronimi, Rent. v. Boston. Hr. Kamberger, Partil. von Nürnberg. Hr. Klein, Maler v. München. Hr. Meier, Gemeinderath v. Wolfenweiler.

Silberner Anker. Hr. Baker und Hr. F. Diez, Dekon. v. Ittersbach.

Waldhorn. Hr. Raß, Kfm. v. Lahr. Hr. Schwarzberger, Part. v. Breslau. Hr. Bayer, Kfm. v. Schweinsfurt. Hr. Kleinmann, Kfm. v. München. Hr. Enfel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kleiser, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Dhl, Part. v. Basel. Hr. Rielz, Kfm. v. Berlin. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Werner, Kfm. v. München. Hr. Mall, Kfm. v. Baden. Hr. Spitzsaden, Weinhdl. v. Landau. Hr. Schrotterer, Fabr. v. Lahr.

Weißer Bär. Hr. Müller, Apotheker mit Frau v. Schwend. Hr. Feuchtwenger, Kaufm. v. Fürtz. Hr. Rabler, Kfm. v. Neudorf. Hr. Billermont, Rent. v. Paris. Hr. Dr. v. Tröltzsch, prakt. Arzt v. Würzburg. Hr. v. Winterfeldt, Rent. v. Genf. Hr. Ingenier, Cand. theol. v. Kopenhagen. Hr. Ros, Cand. theol. a. Norwegen. Hr. Bär, Hopfenhdl. und Hr. Reiz, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Wertheimer, Kfm. v. Buhl. Hr. Göbel, Kaufm. v. Heilbronn. Hr. Falk, Hblsm. v. Grombach. Hr. Wittman, Kfm. v. Straßburg. Hr. Wiesner, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Mirlot, Ingenieur v. Paris. Hr. Jäg, Holzhdl. v. Rohweiler.

In Privathäusern.

Bei Regierungsrath Godel: Hr. Dr. Schmidtborn: Generalsuperintendent mit Frl. Tochter v. Koblenz. — Bei Hofchirurg Witz: Frl. Witz v. Ringsheim. — Bei Hofgerichtsdirektor Thilo: Hr. v. Porbeck, Oberamtmann v. Schopfheim. — Bei L. Günther: Hr. Ziegler, Notar von Ettenheim. — Bei Minister Klüber: Hr. Klüber, Oberlieutenant von Mannheim. — Bei J. Haug: Hr. Mühlhäuser, Pfarrer v. Mosbach. — Bei Oberlieutenant Schulz: Frau Professor Gruber v. Baden. — Bei Frl. v. Leutrum: Frl. v. Leutrum v. Padua. — Bei Monteur Erb: Frau Erb m. Sohn v. Friesenheim. — Bei Schreinermeister Hemmerle: Frl. Rettig v. Buhl. — Bei D. A. Levinger: Frl. Adler v. Speier und Frl. Friedländer v. Hamburg. — Bei Weinhdl. Müller: Hr. Bassermann v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.